

# Ein Stand für die Freiwilligen

Anlässlich des internationalen Tages der Freiwilligenarbeit wurde im Zentrum Wallisellen am Montag ein Stand aufgestellt. Das Ziel: die Bevölkerung informieren und auf die Angebote aufmerksam machen.

Rahel Köppel

Am letzten Montag, dem 5. Dezember, war internationaler Tag des Ehrenamtes. Susan Wiederkehr, Anna Lang und Ulrike von Allmen, Mitglieder der Koordinationsgruppe der Freiwilligenarbeit Wallisellen, hatten am Montag ein Ziel: den Menschen die Freiwilligenarbeit näherbringen. Dazu haben sie sich mit einem Infostand im Zentrum Wallisellen gleich neben der Bäckerei Fleischli positioniert. «Wir wollen damit vor allem auf die Arbeit der Freiwilligen aufmerksam machen und auch neue Freiwillige dazugewinnen», erzählt Susan Wiederkehr von der Stadtverwaltung Wallisellen. Auch will die Gruppe mit dieser Aktion den Freiwilligen danken.

## Probleme in den Vereinen

Von 9 bis 14 Uhr war der Stand dort. Am Vormittag hatten sich die Menschen vor allem dafür interessiert, wie auch sie sich engagieren können. Dazu haben die Frauen eine Liste ausgedruckt, auf der alle freien Jobs ersichtlich sind. «Durch Corona sind auch einige Leute abgesprungen, wodurch jetzt wieder mehr Stellen frei sind», so Wiederkehr.

Vor allem in Vereinen, zum Beispiel bei der Vorstandsarbeit, sei die Bereitschaft für freiwilliges Engagement zurückgegangen. «Man muss sich dort eben längerfristig verpflichten.» Sonst sei es sehr bereichsabhängig. In der Nachbarschaftshilfe oder auch in der Kinderbetreuung



Anna Lang, Susan Wiederkehr und Ulrike von Allmen klärten mit Flyern und Informationen über die Freiwilligenarbeit auf.

BILDER RAHEL KÖPPEL

fände man beispielsweise noch eher Menschen, die sich freiwillig einsetzen. «Dort hat man direkt mit Menschen zu tun. Vielleicht ist das für die Leute einfach ansprechender.» Generell seien es im Durchschnitt eher ältere Leute, die sich ehrenamtlich engagieren.

Es gab Goodies wie zum Beispiel Äpfel, Flyer und Umfragen zum Mitnehmen. Die Umfrage dient dazu, herauszufinden, welche Altersgruppen sich freiwillig engagieren und über welche Kanäle sie darauf aufmerksam werden. Sie kann

auch jetzt noch über die Website der Freiwilligenarbeit unter «Aktuelles» aufgerufen werden.

Jedes Jahr organisiert die Koordinationsgruppe eine solche Aktion, dieses Jahr zum sechsten Mal. «Die letzten zwei Jahre waren es aufgrund von Corona vor allem Plakat- und Kartenaktionen», so Wiederkehr. Auch am Riedenermarkt ist die Gruppe jeweils anwesend. Dort läuft immer sehr viel, was für sie ein Vorteil sei.

[www.freiwilligenarbeit-wallisellen.ch](http://www.freiwilligenarbeit-wallisellen.ch)



Die Menschen schienen sehr interessiert und liessen sich beraten.

## Freiwilligenarbeit Wallisellen

Die Koordinationsgruppe Freiwilligenarbeit hat neben der Information den Auftrag, die Freiwilligenarbeit in der Stadt Wallisellen zu unterstützen durch Wertschätzen und Sichtbarmachen, Koordinieren von Anlässen, Bieten einer Anlaufstelle und einer Plattform für die Vermittlung von Freiwilligen.